



Konnten sich gegenseitig gratulieren:

Carola Schulz und Siegfried Wille.

Foto: Thomas Wartmann

VIII. Ordentlicher Kreissporttag

Willkommen und Abschied für "Siggi"

Von Thomas Wartmann

Für die meisten Delegierten war es eine überraschende Information, die da beim VIII. Kreissporttag, der am Freitagabend in der Sporthalle des Stendaler Berufsschulzentrums abgehalten wurde, Carola Schulz im Rechenschaftsbericht gab. Der langjährige Geschäftsführer des hiesigen Kreissportbundes (KSB), Siegfried Wille, wird diese Position ab dem 1. Januar 2011 nicht mehr ausüben. In wenigen Tagen wird er 60 und geht dann praktisch in den Vorruhestand.

Stendal. Vom Sport die Nase voll hat er aber natürlich nicht. "Siggi" Wille ist nämlich geradezu ein Enthusiast und genießt nicht nur in Sportlerkreisen hohe Anerkennung.

Auf dem Kreissporttag kandidierte der aus Immekath stammende Noch-Geschäftsführer für den ehrenamtlichen Posten des KSB-Vizepräsidenten Sport und wurde von den Delegierten der Sportvereine und der kreislichen Fachverbände prompt dazu gewählt. Im Beisein von Landrat Jörg Hellmuth, Stendals OB Klaus Schmotz, der Bundestagsabgeordneten Katrin Kunert und Vertretern des Landessportbundes (Dr. Lutz Bengsch, Rainer Voigt) stellte die bis dato noch amtierende KSB-Präsidentin Carola Schulz im Rechenschaftsbericht die Erfolge, aber auch die Probleme, die den Sport zuletzt drückten, heraus.

Sie forderte, dass die Sportförderung im Land, die nach den Verfehlungen an der Spitze des Landessportbundes (LSB) derzeit im Wesentlichen in Regie durch das Sozialministerium und der Investmentbank geführt wird, ab dem 1. Januar 2011 wieder, allerdings unter strenger Kontrolle, in die Hände des LSB und damit auch die Kreis- und Stadtsportbünde zurückkehrt. "Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass ein Ehrenamt im Sport wieder Spaß macht," sagte Carola Schulz, auch mit Blick auf die LSB-Verantwortlichen.

Neuaufgabe des Schulwettbewerbs

Was sie in ihrem Bericht zum Beispiel zur Arbeit der Sportjugend erwähnte, das ist eine Erfolgsstory. Die im Jahr 2008 gestartete Neuaufgabe des Grundschulwettbewerbs

"Mach mit, mach's nach, mach's besser" erwies sich für alle Beteiligten, einschließlich Eltern und Großeltern, als ein prägendes Erlebnis und als "Hallen-Füller". In diesem Jahr wird der Wettbewerb mit dem ehemaligen Fernsehmoderatoren "Adi" erneut über die Bühne gehen. Das kündigte Carola Schulz an.

Sehr gut ist auch das Interesse am KSB-Spielmobil, das jährlich etwa 50 Mal für Kinderfeste angefordert wird.

Geehrt wurde anlässlich des Kreissporttages auch. Elfi Baumann, Vorsitzende des Stendaler "TV Popcorn", erhielt die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold. Rainer Verenkotte von der Kreissparkasse Stendal bekam die Nadel in Bronze, stellvertretend dafür, dass das Geldinstitut sowohl den KSB als auch etliche Sportvereine, in der ehrenamtlichen Arbeit sehr unterstützt.

"Hervorragende Arbeit geleistet"

Den Delegierten des Kreissporttages klingen sicherlich noch die Grußworte von Landrat Jörg Hellmuth in den Ohren, der zu Beginn der Veranstaltung mit Blick auf das KSB-Präsidium sagte: "Seit der Wende wurde hervorragende Arbeit geleistet."

Diesem hohen Anspruch müssen sich nunmehr die alten und die neuen Mitglieder in diesem Gremium stellen.

Zu ihrer Unterstützung wurden auf dem Kreissporttag drei Kassenprüfer und (neu) vier Beisitzer für das kreisliche Schiedsgericht gewählt. Nachfolgend die Übersicht zu den Mitgliedern :

Beisitzer Schiedsgericht : F. Lähns (SV 90 Havelberg), R. Wittstock (SV USB), V. Gericke (Post Stendal), P. Stolz (ESV Stendal).

Kassenprüfer : D. Herzberg (ESV), H.-J. Meier (Stend. LV), Ch. Schlieker (ESV).